

Statistik informiert ...

Nr. 80/2015

3. Juni 2015

Bauhauptgewerbe in Hamburg im 1. Quartal 2015

Zahl der Beschäftigten und Arbeitsvolumen rückläufig

Im Bauhauptgewerbe in Hamburg ist die Zahl der Beschäftigten im ersten Quartal 2015 im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um sechs Prozent auf rund 8 300 Personen zurückgegangen. Mit knapp 2,2 Mio. geleisteten Arbeitsstunden wurde gegenüber dem Vorjahr zudem etwas weniger gearbeitet (minus ein Prozent), so das Statistikamt Nord.

Dieser Rückgang des Arbeitsvolumens ist dabei insbesondere auf den öffentlichen und Verkehrsbau (minus elf Prozent) und den gewerblichen und industriellen Bau (minus zehn Prozent) zurückzuführen, während im Wohnungsbau mit plus 19 Prozent ein kräftiger Zuwachs verzeichnet wurde.

Der baugewerbliche Umsatz fiel in den ersten drei Monaten dieses Jahres leicht um ein Prozent auf 358 Mio. Euro. Das Minus war allein durch den öffentlichen und Verkehrsbau verursacht (minus sieben Prozent auf 93 Mio. Euro). Im Wohnungsbau stiegen die Umsätze dagegen um zwei Prozent auf 89 Mio. Euro, und auch im gewerblichen und industriellen Bau konnte noch ein geringfügiges Wachstum auf 175 Mio. Euro verzeichnet werden.

Keine positiven Aussichten versprechen die Auftragseingänge, die sich im ersten Quartal auf insgesamt 209 Mio. Euro summierten und damit um 21 Prozent unter dem entsprechenden Vorjahresquartalswert lagen. Besonders deutlich fiel dieser Rückgang im gewerblichen und industriellen Bau aus (minus 42 Prozent auf 74 Mio. Euro). Im öffentlichen und Verkehrsbau wurden Aufträge im Wert von 84 Mio. Euro und damit fünf Prozent weniger als im Vorjahr akquiriert. Einzig im Wohnungsbau mit plus sieben Prozent auf 50 Mio. Euro stiegen die Auftragseingänge.

b. w.

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts
Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Vorstand: Helmut Eppmann
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de
Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
BLZ: 200 000 00
Kontonummer: 20001562

IBAN = DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC = MARKDEF1200

Hinweis:

Größere Schwankungen sowohl in der Umsatz- wie in der Auftragsentwicklung können auch durch die unregelmäßige Abrechnung bzw. Akquisition von Großaufträgen verursacht werden.

Kontakt:

Ralf Enderlein

Telefon: 040 42831-1705

E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Bernd Grocholski-Plescher

Telefon: 0431 6895-9323

E-Mail: Bau@statistik-nord.de